

Der 9. November – ein Schicksalstag der deutschen Geschichte

Prof. Hans-Martin Sass
Email: sashm@aol.com

Der 9. November – ein Schicksalstag der deutschen Geschichte

Hans-Martin Sass, sasshm@aol.com

Neunter November 1989 Fall der Mauer in Berlin
9. November 1799 Machtergreifung Napoleon Bonaparte
Nine Eleven 2001 in New York und Washington



5 SCHICKSALSTAGE DEUTSCHER GESCHICHTE 1848, 1918, 1923, 1938, 1989



Deutsche Schicksalstage vom 9. November 1848 zum 9. November 1989

1848 – 1918 – 1923 – 1938 – 1989

9. 11. 1848

Erschiessung Robert Blums in Wien

Vertreibung des preussischen Parlaments in Berlin

9.11. 1918

Abdankung Kaiser Wilhelms II

Ausrufung der 'Deutschen Republik' durch Philipp Scheidemann

Ausrufung der 'Freien Sozialisten Republik' durch Karl Liebknecht

9. 11. 1923

Putschversuch Hitlers in Muenchen gescheitert

9. 11. 1925 Gruendung der SS Schutzstaffel durch Hitler

9. 11. 1938

'Reichskristallnacht' - Novemberprogrome

9.11. 1955 BVG Urteil in der BRD: Oesterreicher verlieren die deutsche Staatsbuergerschaft

9. 11. 1967 'Unter den Talaren – der Muff von 1000 Jahren'
Sprengung der Senatasstzung Universitaet Hamburg, Beginn der 68'ger Bewegung

9.11.1974 der RAF Haeftling Holger Meins stirbt nach 58 Tagen Hungerstreik

9. 11. 1989

Fall der Berliner Mauer

3. 10. 1990 Beitritt der DDR zur BRD, gemeinsames Parlament

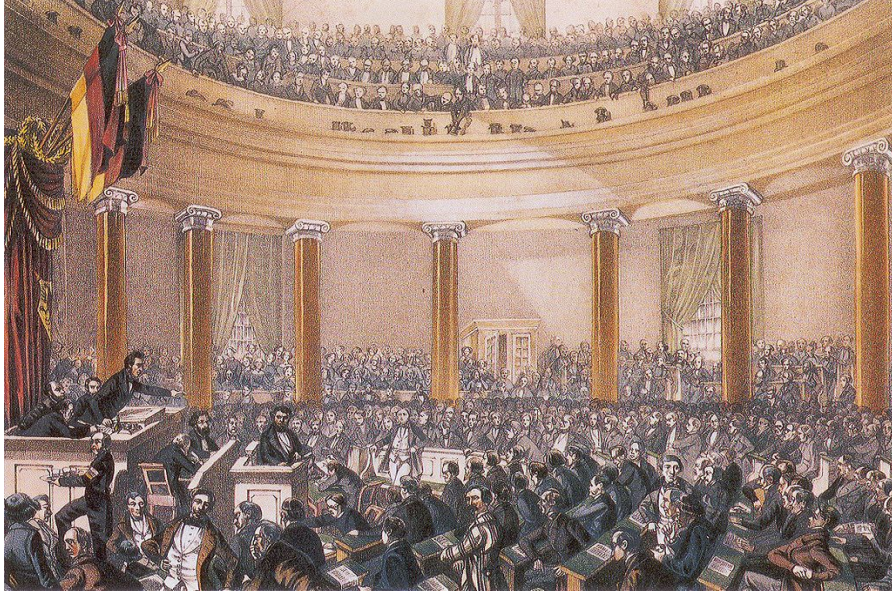
9. November 1848 in Berlin: Barrikadenkaempfe / Preussisches Parlament



9. November 1848 in Berlin, Friedrich Wilhelm IV und die deutsche Kaiserkrone



9. November 1848 in Wien, Erschiessung des Leipziger Abgeordneten Robert Blum



9. November 1918 in Berlin: Ausrufung der Deutschen Republik



9. Nov. 1918
2. Extraausgabe. Sonnabend, den 9. November 1918.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.
Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Der Kaiser hat abgedankt!

Der Reichskanzler hat folgenden Erlass herausgegeben:
Seine Majestät der Kaiser und König haben sich entschlossen, dem Throne zu entsagen.
Der Reichskanzler bleibt noch so lange im Amte, bis die mit der Abdankung Seiner Majestät, dem Thronverzicht Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen und der Einsetzung der Regentschaft verbundenen Fragen geregelt sind. Er beabsichtigt, dem Regenten die Ernennung des Abgeordneten Ebert zum Reichskanzler und die Vorlage eines Gesetzesentwurfs wegen der Ausschreibung allgemeiner Wahlen für eine verfassungsgebende deutsche Nationalversammlung vorzuschlagen, der es obliegen würde, die künftige Staatsform des deutschen Volkes einschließlich der Volksteile, die ihren Eintritt in die Reichsgrenzen wünschen sollten, endgültig festzustellen.
Berlin, den 9. November 1918. Der Reichskanzler.
Prinz Max von Baden.

Es wird nicht geschossen!

Der Reichskanzler hat angeordnet, daß seitens des Militärs von der Waffe kein Gebrauch gemacht werde.

Parteilosen! Arbeiter! Soldaten!
Soeben sind das Alexanderregiment und die vierten Jäger geschlossen zum Volke übergegangen. Sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Wels u. a. haben zu den Truppen gesprochen. Offiziere haben sich den Soldaten angeschlossen.
Der sozialdemokratische Arbeiter- und Soldatenrat.

9. November 1923 Putschversuch Hitlers: 'Marsch auf die Feldherrnhalle'

NS Slogan: 'Obwohl sie tot sind, fuer ihre Taten werden sie auf ewig leben!'

In München sind viele gefallen,
In München war'n viele dabei;
:| Es traf vor der Feldherrenhalle
Deutsche Helden das tödliche Blei. :
:
Sie kämpften für Deutschlands
Erwachen
Im Glauben an Hitlers Mission
|: Marschierten mit Todesverachten
In das Feuer der Reaktion. :| .-
In München sind viele gefallen
Für Ehre, für Freiheit und Brot.
|: Es traf vor der Feldherrenhalle
Sechzehn Helden der Märtyrertod. :|



Aufmarsch auf dem Odeonsplatz



9. November 1938 'Reichskristallnacht' ueberall in Deutschland

In Baden Baden wird eine Gruppen Juden zur 'Schutzhaft' in ein KZ gebracht



APO Protestbewegung: 9. November 1967 Sprengung der Senatssitzung in Hamburg 'Unter den Talaren der Muff von 1000 Jahren'

RAF Fraktion: 9. November 1974: Holger Meins, Mitglied der 'Roten Armee Fraktion' stirbt nach einem gemeinsamen Hungerstreik mit anderen RAF Haeftlingen im Gefaengnis



- 9. November 1967 Sprengung der Senatssitzung der Hamburger Universitaet; Fanal fuer die APO, die Ausserparlamentarische Opposition.
- 9. November 1974 Hungertod des RAF Mitglieds Holger Mains im Gefaengnis. Im Sommer 1972 wurden die Mitglieder Holger Meins und Andres Baader der Roten Armee Fraktion (auch Baader-Meinhof Bande genannt) in einer Garage in Frankfurt beim Bombenmachen ueberrascht und zusammen mit Jan-Karl Raspe und Holger Meins gefasst und ins Gefaengnis gebracht staerkte die deutsche und europaeische Protestbewegung.

9. November 1989: Fall der Berliner Mauer



9. November 1989: Fall der Berliner Mauer

